



## Geschäftsführung Sportausschuss

Herr H.W. Schmitz

Telefon: (0221) 221 31204

Fax: (0221) 31244

E-Mail: heinz-willi.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 26.09.2019

## Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 12.09.2019, 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Sven Kaske	SPD i.V. Kircher
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Thomas Welter	CDU i.V. van Benthem
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP

#### Beratende Mitglieder

Herr Michael Gautsch	AfD
Herr Herbert Anton Krempa	Seniorenvertretung
Herr Ali Esen	Integrationsrat
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Peter Heinzlmeier	auf Vorschlag der CDU
Herr Mustafa Melemez	auf Vorschlag der CDU
Herr Winfried Mudrack	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag DIE LINKE

Herr Dirk Stoeveken

auf Vorschlag der Grünen

Herr Norbert Bruhn

(FDP) auf Vorschlag der Grünen

### **Verwaltung:**

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger

Herr Gregor Timmer

Frau Andrea Scholer

Herr Ingo Jureck

Frau Bettina Zierold

Herr Horst Meyer

Herr Thomas Schneider

Herr Dominique Laube

Herr Benjamin Müller

Herr Heinz-Willi Schmitz

Herr Frank Schmitz

### **Gäste**

Herr Peter Pfeifer

StadtSportBund Köln

Herr Prof. Thieme-Hack

Institut für Landschaftsbau, Sportfreianlagen, Grünflächen

### **Presse**

#### **Zuschauer**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Beigeordneten Voigtsberger zu seiner ersten Sportausschusssitzung und heißt ihn herzlich willkommen.

Er teilt weiterhin mit, dass Herr Lorenz für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

Die TOP's 9.1 und 9.2 der umgedruckten Tagesordnung werden zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Die Stellungnahme der Verwaltung zu TOP 3.2 sowie die Mitteilung zu TOP 6.7 sind als Tischvorlagen umgedruckt.

Daneben wurde ein Flyer zum Thema „KölleAktiv auf der Jahnwiese“ sowie die Kopie eines Presseartikels aus der Kölnischen Rundschau zum Thema „Bewegte Kirchplätze – Alternative zu Turnhallen und Sportplätzen“ auf die Tische verteilt.

RM Kron begrüßt Herrn Prof. Martin Thieme-Hack von der Fachhochschule Osnabrück sowie Herrn Dominique Laube vom Sportamt, der zum Thema „Sachstand Kunstrasenplätze“ vortragen wird.

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die aktualisierte Tagesordnung.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Vortrag Sachstand Kunstrasenplätze

#### **1 Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

#### **3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

##### **3.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung AN/0582/2019**

Stellungnahme der Verwaltung  
2900/2019

##### **3.2 Lehrschwimmbecken in der GGS Hohe Straße zügig sanieren und erhalten! AN/1056/2019**

Stellungnahme der Verwaltung  
2599/2019

#### **4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

##### **4.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019**

#### **5 Entscheidungen**

##### **5.1 Sportentwicklungsplanung - Bedarfsfeststellung Bestandserhebung aller Sportanlagen und Zustandsbewertung auf Basis eines neu zu liefernden Softwareprogramms, inkl. eines Online-Belegungsmanagements (Sportstättenmanagementsystem) 2652/2019**

#### **6 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **6.1 Gesundheits- und sportorientierte Jugendarbeit 2052/2019**

##### **6.2 Radsportler aus Brest auf den Spuren Albert Richters in Köln 2528/2019**

6.3 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet  
2754/2019

6.4 Sportentwicklungsplanung - Kölle Aktiv  
3007/2019

6.5 Sportentwicklungsplanung - Sportkiosk & Eventtag "Ebertplatz Aktiv"  
2992/2019

6.6 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2018  
3002/2019

6.7 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke  
3067/2019

## **7 Beantwortung von Anfragen**

7.1 Planungssicherheit für die Sportvereine – Sicherung des Kunstrasenprogramms  
2606/2019

## **8 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### Vortrag Sachstand Kunstrasenplätze

RM Kron erläutert kurz die Hintergründe, die Auslöser für die heutigen Vorträge waren. Dabei weist er insbesondere auf die Nachrüstungen von 6 Kunstrasenplätzen hin, die in der vergangenen Sitzung mit den damit verbundenen Zusatzkosten behandelt und beschlossen worden sind.

Anschließend referiert Herr Prof. Thieme-Hack in einer 8-minütigen Power-Point-Präsentation über den Kunststoffrasen im Konflikt zwischen Umwelt, Gesundheit und Spielbarkeit. Er informiert über die Ergebnisse einer Untersuchung, die Aufschluss über die Schmerzempfindlichkeit sowie über die Verletzungsanfälligkeit verschiedener Sportplatzbeläge gibt. Für den Kunstrasen kann keine höhere Verletzungsgefahr im Vergleich zum Naturrasen nachgewiesen werden. Das Produkt Kunstrasen wurde von der Industrie laufend verbessert. Die Sporttreibenden fühlen sich auf dem aktuell verwendeten Gummigranulat am wohlsten. Dieser Belag kann ganzjährig bespielt werden. In der Praxis hat es in der jüngeren Vergangenheit allerdings Probleme mit verklumptem Granulat gegeben. Er führt weiter aus, dass die sogenannten **Polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK)** im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen und geht auf verschiedene hierzu bestehende Grenzwerte ein. Eine neue in Arbeit befindliche Vorschrift geht von einem Grenzwert von 17 Milligramm pro Kilogramm aus. Herr Prof. Thieme-Hack geht dann auf das Thema **Mikroplastik** (Kunststoffpartikel, die kleiner als 5 Millimeter sind) ein und informiert über die geschätzte Emission von Mikro-Kunststoffen in die Umwelt sowie die Füllmengen auf Sportplätzen aus Infill/Granulate und aus Kunststoffrasenfasermasse. Unter Hinweis auf Großversuche sichern Rinnenhersteller den zuverlässigen Rückhalt von Mikroplastik zu. Im März 2019 hat die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) vorgeschlagen, grundsätzlich die bewusste Zugabe von Mikroplastik zu Produkten zu verbieten. Dies bezieht sich unter anderem auch ausdrücklich auf Gummigranulate für Kunststoffrasen. Dazu läuft derzeit ein europaweites Konsultationsverfahren.

Abschließend weist Herr Prof. Thieme-Hack noch auf die Alternativen zum Granulat, nämlich Kork und Sand, hin. Er geht davon, dass ab 2021 Mikroplastik aus Infill/Granulaten, **bezogen auf neugebaute Anlagen**, verboten wird, allerdings mit einer vermutlichen Übergangsfrist von 6 Jahren. Er bestätigt, dass Köln mit seinem Ansatz, bei neuen Anlagen nur noch Kork und Sand einzusetzen sowie Rinnensysteme mit Filtern einzubauen, bundesweit vorbildlich agiert.

RM Kron dankt Herrn Prof. Thieme-Hack für die Präsentation.

Anschließend informiert Herr Laube über die nachhaltige Planung und Ausführung von Kölner Sportanlagen, die aktuellen Zahlen der Kunststoffrasenplätze im Kölner Stadtgebiet, die Verfüllung der Plätze, den Aufbau des Kunststoffrasensystems mit Kork-Infill als Alternative zum Gummigranulat sowie die Maßnahmen zur Grundwassersicherung. Die Sportverwaltung ist hier in enger Abstimmung mit dem Amt für Umwelt und Verbraucherschutz. Ergänzend fließen durch Mitarbeit in Facharbeitskreisen und Ausschüssen ständig technische Neuerungen in den Arbeitsalltag ein.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass seit 2018 bei Neuanlagen und Belagswechseln zur Minimierung des Mikroplastikaustrags das Kunststoffgranulat durch Korkgranulat ersetzt wird.

RM Kron dankt Herrn Laube für den Vortrag.

Anschließend beantworten Herr Prof. Thieme-Hack und Herr Laube ergänzende Fragestellungen von RM Kron (Zukunftsalternativen für Granulat), RM Dr. Schoser (Diskussion in anderen Städten), Herrn Seeck (Standard für die geplanten Plätze im Grüngürtel/Umweltverträglichkeit von Naturrasenplätzen). Herr Timmer ergänzt, dass der Sportverwaltung nicht bekannt ist, welchen Platzaufbau der 1. FC Köln für die geplanten Plätze im Grüngürtel gewählt hat. Es ist aber davon auszugehen, dass der Verein auch die aktuelle Diskussion beobachtet und ein High-End-Produkt verwenden wird.

Unter Hinweis auf die Beantwortung der Anfrage zu TOP 7.1 erklärt Herr Beigeordneter Voigtsberger ergänzend, dass die Sportverwaltung an der beschlossenen Prioritätenliste festhalten und dabei aber immer, entsprechend dem Stand der Forschung, die umweltverträglichste Umsetzungsvariante in enger Abstimmung mit dem Amt für Umwelt und Verbraucherschutz im Blick haben wird. Dies aber auch aus **sportfachlicher** Sicht, da die Kunstrasenplätze, bezogen auf die Nutzungsintensität und die verfügbaren Sportflächen in Köln, zu priorisieren sind.

Die beiden Vorträge werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**
- 3.1 Aufgabe von Sportflächen und Anschlussnutzung  
AN/0582/2019**

**Stellungnahme der Verwaltung  
2900/2019**

**Kenntnis genommen**

- 3.2 Lehrschwimmbecken in der GGS Hohe Straße zügig sanieren und erhalten!  
AN/1056/2019**

**Stellungnahme der Verwaltung  
2599/2019**

**Kenntnis genommen**

#### **4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen**

##### **4.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019**

RM Stahlhofen weist darauf hin, dass nach ihrer Kenntnis im städtischen Haushalt Kürzungen im Bereich der Behindertenbeihilfe vorgesehen sind. Sie sieht hier einen Widerspruch zur Beschlusslage und bittet um Stellungnahme der Verwaltung hierzu bis zur abschließenden Beratung im Rat. Herr BG Voigtsberger sagt zu, die Bitte an die zuständige Fachverwaltung weiterzugeben.

RM Kron lässt anschließend über die Beschlussempfehlung abstimmen:

#### **Der Sportausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:**

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen.

Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

#### **5 Entscheidungen**

##### **5.1 Sportentwicklungsplanung - Bedarfsfeststellung Bestandserhebung aller Sportanlagen und Zustandsbewertung auf Basis eines neu zu liefernden Softwareprogramms, inkl. eines Online-Belegungsmanagements (Sportstättenmanagementsystem) 2652/2019**

Nach einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM Breite, RM Stahlhofen, Herrn Pfeifer und Herrn Schulz lässt der Ausschussvorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen:

#### **Beschluss:**

Der Bedarf i.H.v. 250.000,00 € netto (297.500,00 € Brutto) für die Bestandserhebung und Zustandsbewertung aller Sportanlagen auf Basis eines neu zu liefernden Softwareprogramms inkl. eines Online-Belegungsmanagements (Sportstättenmanagementsystem), wird festgestellt.

Für die Durchführung der Maßnahme stehen im Haushaltsplan für den konsumtiven Teil (Bestandserhebung und Zustandsbewertung, Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten im Sinne der Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung) im Teilergebnisplan 0801 – Sportförderung/Sportstättenunterhaltung in Zeile 15 - Transferaufwen-

dungen entsprechende Aufwandsermächtigungen in Höhe von 190.400,00 € und für den investiven Teil der Maßnahme (Sportanlagenkataster, Online-Belegungsmanagement) im Teilfinanzplan 0801 – Sportförderung/Sportstättenunterhaltung, Finanzstelle 5200-0801-0-5020 Leitprojekt Sportstättenentwicklungsplanung, Teilfinanzplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen, entsprechende Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 107.100,00 €, bereit.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**6 Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1 Gesundheits- und sportorientierte Jugendarbeit  
2052/2019**

**Kenntnis genommen**

**6.2 Radsportler aus Brest auf den Spuren Albert Richters in Köln  
2528/2019**

**Kenntnis genommen**

**6.3 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet  
2754/2019**

**Kenntnis genommen**

RM Philippi äußert sich positiv über das Projekt, bedauert aber, dass nur einmalig 200.000€ zur Verfügung gestellt werden. Damit das Projekt dauerhaft fortgeführt werden kann, appelliert er an die demokratischen Fraktionen, für die Folgejahre zusätzliche Finanzmittel über die politischen Beratungen zum Haushalt zu sichern.

**6.4 Sportentwicklungsplanung - Kölle Aktiv  
3007/2019**

**Kenntnis genommen**

RM Kron dankt im Namen des Sportausschusses Stadtsportbund und Sportamt für die sehr gute Zusammenarbeit bei Projektvorbereitung und –abwicklung. Herr Pfeifer erläutert nochmals die bisher in enger Zusammenarbeit von Stadtsportbund, Sportamt und Vereinen durchgeführte und zum Teil noch laufenden Projekte. Weitere Beteiligte waren und sind Sportstudenten sowie ein privates Unternehmen. Eine weitere Idee ist, auch Kirchen und Museen als Projektbeteiligte zu gewinnen.

Herr Pfeifer weist allerdings mit Nachdruck darauf hin, dass diese Angebote insbesondere von Stadtsportbund und Sportamt on top mit den vorhandenen Personalressourcen gestemmt wurden. Er appelliert an die Sportpolitik, mit Blick auf die Nachhaltigkeit derartiger Modellprojekte die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass zusätzliche Personalressourcen beim Stadtsportbund und im Sportamt abgebildet werden.



**6.5 Sportentwicklungsplanung - Sportkiosk & Eventtag "Ebertplatz Aktiv"  
2992/2019**

**Kenntnis genommen**

In einer ausführlichen Diskussion mit Wortbeiträgen vom RM Kron, RM Stahlhofen, Herrn Pfeifer, RM Breite und Herrn Timmer wird deutlich, dass man das, bezogen auf den Ebertplatz, **improvisierte** und von der Stadtspitze gewünschte Sportangebot in Form des Sportkiosk, bezogen auf Standort, verfügbare Flächenbeläge und dazu passende Sportangebote, überdenken und für die Zukunft optimieren sollte und müsste.

Auch hier dankt der Sportausschuss Stadtsportbund und Sportamt für die gelungene Projektvorbereitung und –abwicklung.

**6.6 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2018  
3002/2019**

**Kenntnis genommen**

**6.7 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke  
3067/2019**

**Kenntnis genommen**

**7 Beantwortung von Anfragen**

**7.1 Planungssicherheit für die Sportvereine – Sicherung des Kunstrasen-  
programms  
2606/2019**

**Kenntnis genommen**

Auf die ergänzenden Ausführungen im Rahmen der Vorträge zum Thema „Sachstand Kunstrasenplätze“ wird hingewiesen.

**8 Mündliche Anfragen**

**8.1 Schwimmleistungszentrum der Deutschen Sporthochschule Köln:**

---

Auf Nachfrage von RM Kron zum Stand der notwendigen baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit den Vorgaben aus der Versammlungsstättenverordnung teilt Herr Timmer mit, dass zwischen Sporthochschule, Ortsverband Kölner Schwimmvereine, Schwimmverband Bezirk Mittelrhein und Sportamt eine Einigung dahingehend erzielt wurde, die zur Umsetzung der baulichen Veränderungen erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 300.000€ jeweils anteilig zu übernehmen. Eine zusätzliche Prüfung durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes ergab jedoch eine Kostensteigerung um 600.000€ auf aktuell 900.000€.

Die Deutsche Sporthochschule hat die Beteiligten deshalb zu einem Abstimmungsgespräch für den 24.09.2019 eingeladen, mit der Zielsetzung, das weitere Vorgehen in der Sache abzustimmen. Über das Gesprächsergebnis wird der Sportausschuss informiert.

## **8.2 Lehrschwimmbecken GGS Hohe Straße Porz:**

---

Herr BG Voigtsberger beantwortet im Zusammenhang mit der Stellungnahme zu TOP 3.2 eine Nachfrage von RM Stahlhofen (Mittelkürzung DLRG/verfügbare Wasserflächen/Projekt „Sicher schwimmen“).

## **8.3 Verein Sportstadt Köln e.V.:**

---

Auf Nachfrage von Herrn Schulz, wie die Stadt/Sportverwaltung beim Verein Sportstadt Köln e.V. involviert ist, erklärt Herr Timmer, dass für den Verein seitens der Stadt keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden. Herr Timmer ist in seiner Funktion als Leiter des Sportamtes Mitglied im Beirat des Vereins.

**Gezeichnet:**

**Kron**

**Vorsitzender**

**Gezeichnet:**

**Schmitz**

**Schriftführer**